

SPD FRAKTION TROISDORF Kölner Straße 176 / 53840 Troisdorf

An den  
Bürgermeister der Stadt Troisdorf  
Herrn Alexander Biber  
Rathaus

Per mail: buergermeister@troisdorf.de



24. Oktober 2023

### Prüfung des Konzepts zur Betreuung Suchtkranker in der Fußgängerzone

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

namens der SPD Fraktion beantragen wir auf die Tagesordnung des nächsten Ausschusses für Soziales, Senior:innen und Inklusion einen Tagesordnungspunkt „Prüfung des Konzepts zur Betreuung Suchtkranker in der Fußgängerzone“ aufzunehmen.

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes soll die Verwaltung darstellen

- wie der derzeitige Stand bei der Betreuung von Suchtkranken in der Fußgängerzone ist,
- darzulegen, welche Verbesserungspotenziale seitens der Verwaltung gesehen werden und
- ob und wie die Verwaltung gemeinsam mit der Diakonie Suchthilfe ein Konzept für ein „Ladenlokal als Tagesaufenthalt für Suchtkranke“ in der Fußgängerzone zu entwickeln bereit ist.

Außerdem bitten wir um Prüfung, welche Fördermittel aus dem *Innenstadtprogramm* dafür eingesetzt werden können oder andere Fördermittel für ein solches Sozialprojekt beantragt werden können.

Begründung:

Die derzeitige Situation in der Fußgängerzone, insbesondere vor Peek und Cloppenburg wird von vielen Bürgerinnen und Bürgern auch von umliegenden Geschäftsleuten als unbefriedigend empfunden. Das bisherige Betreuungskonzept scheint nicht den gewünschten Erfolg zu haben und sollte also überarbeitet und ggf ergänzt werden.

Erfolgreiche Projekte in anderen Kommunen legen nahe, dass ein Ladenlokal als Tagesaufenthalt für Suchtkranke zu einer Verbesserung der Situation auf der Kölner Straße beitragen könnte.

**SPD FRAKTION**  
**TROISDORF**

T +49 2241 900-770  
F +49 2241 900-880  
fraktion@spd-troisdorf.de

Kölner Straße 176  
53840 Troisdorf

VR-Bank Rhein-Sieg eG  
BIC GENODED1RST  
IBAN DE69 3706 9520 1302 0620 28

[spd-troisdorf.de/fraktion](https://www.spd-troisdorf.de/fraktion)

Mit einem fachlich betreuten „Wohnzimmer“ für Suchtgefährdete und Suchterkrankte in der City kann ein Großteil der Szene von längeren Aufenthalten auf der Straße ferngehalten werden.

Es wäre überdies nach Meinung der Suchthilfe eine sinnvolle Ergänzung zum Kontaktraum des „Café Koko“ an der Poststraße, da dieses „Wohnzimmer“ in der Fußgängerzone eine ganz andere Personengruppe ansprache.

Ein solches Ladenlokal sollte wohnlich und mit einer Toilette ausgestattet werden, denn ein würdiger Tagesaufenthaltsraum wirkt sich positiv auf die Besucher\*innen aus, sie fühlen sich angenommen und erleben Teilhabe. Die Kontaktaufnahme im „Wohnzimmer“ bietet sowohl für die Fachberater\*in als auch für die suchgefährdeten und suchtkranken Menschen eine niedrigschwellige Möglichkeit miteinander ins Gespräch zu kommen.

**Angela Pollheim**  
Stadtverordnete

**Metin Bozkurt**  
Stadtverordneter

  
**Harald Schliekert**  
Fraktionsvorsitzender

- Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage** IV / 50
- federführendes Dezernat/Amt \_\_\_\_\_  
(Vorlagenersteller)
  - sonstige beteiligte Dez./Ämter \_\_\_\_\_  
(Stellungnahme an federführendes Amt)
  - folgenden OE's z.K. 73
  - Ausschuß/Rat (Schriftführung) Soz.A 150